

Überstehen

Jahre liege ich nun im Bett! Wegen Infektionen.
Wegen Fieber. Wegen Wunden. Wegen der
Lähmung. Und dem Elend damit. Ich lese dann
im Internet. Stelle das Radio an. Schau aus dem
Fenster. Mag den Tag. Und treffe wieder das
Glück. Mit dem was ich sehe: „Bäume! Blumen!
Wiesen!“ Und denke an Freunde. Und finde
wieder das Leben. Heller als jeder Zweifel!

Jahre liege ich nun im Bett! Suche Ideen! Suche
Klarheit. Suche Worte. Suche die Hoffnung. Und
den Reichtum damit. Ich denke dann an Reisen.
Sehe mir Filme an. Sitze am Meer. Lebe die
Kunst. Und höre wieder die Sonne. Mit dem was
ich sehe: „Arbeit! Tänze! Spiele!“ Und denke an
Frieden. Und finde wieder die Liebe. Stärker als
jeder Hass!

Jahre liege ich nun im Bett. Brauche Pillen.
Brauche Ärzte. Brauche Pflege. Brauche die
Liebe. Und die Kraft damit. Und klopfe an
Türen. Und sehe dann die Reise. Und fliege mit
den Träumen. Und fühle wieder die Zeit. Mit
dem was ich liebe: „Worte! Ideen! Feste!“ Und
lebe die Freiheit. Und bin wieder der Riese. Und
finde das Wunder!

Ich bin jetzt in der Küche. Koche mir einen Tee.
Sehe den Mond. Höre die Nachbarn. Mache den
Computer an. Lese die Nachrichten. Und gehe
dann ins Bett. Denke an den Tag. An Dokus im
Internet. An die Stille. Und die Sonne. Und wie
sie mich jeden Morgen weckt. Und mir sagt:
„Nutze die Zeit! Denke das Beste! Und ich
bleibe Dein Freund!“

(C)Klaus Lutz

PS. Am 7.1.2023 um 19:26 Uhr
die Copyrights gesichert!

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)